

Dardesheimer Windblatt

Die aktuellen Ereignisse im Osten Europas und in der Ukraine lassen uns alle fassungslos dastehen und veranlassen mich zu einer kurzfristigen Ergänzung des eigentlich schon fertigen Vorwortes hier. Eine längst überwundene Geißel der Menschheit, der Krieg, ist wieder zurückgekehrt und bringt unsägliches Leid über alle Betroffenen. Wieder glaubt jemand seine Interessen mit Waffen-gewalt durchsetzen zu können. Vor diesem Hintergrund erscheinen mir viele unserer alltäglichen Probleme unwichtig. Unsere Gedanken sind in diesen Stunden bei den betroffenen Menschen.

Ansonsten liegt ein von zahlreichen Veränderungen geprägtes Jahr hinter uns. Mehrere Wahlen 2021 führten zu einem neuen Bundes-, und Landtag, neuen Regierungen,

einem neuen Landrat sowie zu einer Neubesetzung des Bürgermeisteramtes in der Einheitsgemeinde. Da Dirk Heinemann zum Bürgermeister gewählt wurde, war eine Nachbesetzung seiner bisherigen Funktion als Vordes Stadtrates sitzender erforderlich. In der letzten Sitzung des Jahres wurde ich, unter Mithilfe von Fortuna, als sein Nachfolger in dieses Amt gewählt. Weil ich aber bisher der 1. Stellvertreter war, wurde 15.2.2022 auch diese Position mit Stadtrat Daniel Wüstemann aus Lüttgenrode neu besetzt. Nochmals Herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

Herr Kirste

Mein Ziel bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode 2024 bleibt es, die respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Stadtrat weiterzuführen und bei allen manchmal auch berechtigten Differenzen trotzdem immer für die besten Lösungen zu kämpfen. Einige, die Arbeit des Stadtrats betreffende, Verbesserungen habe bzw. werde ich versuchen umzusetzen. Dazu gehören u.a. die weitere digitale Zusammenarbeit, eine verstärkte Öffentlichkeit sowie die Option hybrider bzw. online stattfindender Sitzungen, sofern es die aktuelle Lage erfordert.

Ausdrücklich möchte ich Sie alle auffordern, Ihr Recht zur Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse wahrzunehmen. Nicht überall auf der Welt ist das so selbstverständlich, den gewählten Abgeordneten bei ihrer nicht immer einfachen Tätigkeit zusehen zu können. Oft wird argumentiert, abgewogen, vertagt oder in letzter Minute verändert und nicht immer steht am

Ende das vom Einzelnen gewünschte Beschlussergebnis. Aber feststeht, dass alle Abgeordneten sich von ihrem abgelegten Eid ".... die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und dass ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern." leiten lassen. Ein Dank gilt daher allen, die sich für die Übernahme eines verantwortungsvollen Ehrenamtes bereiterklärt haben.

Uns alle vereint auch in 2022 die Sehnsucht nach dem so schmerzlich vermissten Leben vor 2020. Nur über den besten Weg dahin sind wir nicht immer einig. Ich wünsche mir, dass wir die nötige Kraft und Geduld finden für den noch vor uns liegenden Weg zurück in die Normalität. Hoffentlich können wir alle rückblickend sagen, es war eine harte Zeit, aber wir haben es gemeinsam durchge-

standen. Nun treiben wir wieder gemeinsam Sport, singen und musizieren, pflegen unsere Hobbys und sitzen wieder bei unseren geliebten Veranstaltungen und Festen zusammen. Lassen wir es nicht zu, dass wir uns auseinanderleben.

Auch in diesem Jahr liegen wieder vielfältige Aufgaben vor uns. Nach harten Jahren der Konsolidierung und des Sparens kann dank eines ausgeglichenen Haushalts wieder (z.B. in die Feuerwehr) investiert werden. Es gilt die Zukunft der Grundschulen und des

Fallsteingymnasiums zu sichern sowie die Infrastruktur in den einzelnen Orten zu erhalten und aufzuwerten. Dabei wird uns vieles, mangels genügend Geld, wieder nicht gelingen und in die Zukunft verschoben werden müssen. Trotzdem möchte ich Sie dazu ermuntern, sich in unser gemeinschaftliches Zusammenleben einzubringen. Jeder auf seine Art und Weise.

Trotz der momentanen Situation sollten wir nicht resignieren. Ich sehe die vor uns liegende Zeit positiv. Unsere gemeinsame Zukunft ist es auf jeden Fall wert, sich einzubringen. Jeder von uns muss sich fragen: Was kann ich jetzt konkret tun, um zu helfen? Ich habe mich für eine Spende entschieden. Für was entscheiden Sie sich?

Heimo Kirste

Vorsitzender des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Öffentliche Einladung

zum Blutspenden

Am Montag, den 21.03.2022 ab 17 Uhr im Rathaussaal der Stadt Dardesheim

Alle Spendenwilligen sind herzlich eingeladen.

Ihr DRK BLUTSPENDEDIENST

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dardesheim

Am Freitag, den 18.03.2022 um 18.30 Uhr im Rathaussaal in Dardesheim

Alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Dardesheim sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft, Bodo Weinhold

Leitlinie für faire Windkraft- und Solarprojekte in der Diskussion der Ortschaftsräte:

Ziel: Möglichst hohe regionale Wertschöpfung und Bürgerteilhabe

Der neue Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck präsentierte jüngst ein sehr ehrgeiziges Programm zum Ausbau der Erneuerbaren Energien. Gerade angesichts des Ukraine-Krieges und der stark steigenden Gaspreise erscheint eine Stärkung der Energie-Unabhängigkeit für Deutschland doppelt wichtig. Doch vielerorts gibt es Widerstände gegen Windkraftprojekte und solare Freiflächenanlagen. Warum? Weil die Bürger die Vorteile zu wenig auch in der eigenen Tasche spüren? Das ist in den drei Ortschaften rund um den Druiberg anders. Von Anfang an spielten Bürgerbeteiligung und Nutzung der Windpark-Wertschöpfung für Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim eine wichtige Rolle. Über Verträge mit dem Windpark haben sich die drei Fördervereine feste jährliche Umsatzanteile des Windparks gesichert, um das Vereinsleben, die dörfliche Infrastruktur, Kitas, Kirchen, Feuerwehren sowie Sport und Kultur zu fördern. Über 50 Familien rund um den Druiberg sind außerdem über Darlehen mit festen Zinsen ab jährlich 4 % an den Erträgen des Windparks beteiligt. Diese Bürgerund Kommunalbeteiligung möchte die Dardesheimer Windpark Druiberg GmbH & Co KG (WDG) bei der ab etwa 2025 anstehenden Erneuerung des Windparks ("Repowering") noch wesentlich verbreitern. Dies soll in enger Abstimmung mit den Ortschafts- und Gemeinderäten, den Grundeigentümern, den Fördervereinen und den Anwohnern erfolgen. Seit 2019 fanden in Dardesheim inzwischen drei Eigentümerversammlungen statt, die letzte Anfang Dezember wegen Corona als Videorunde. Dabei wurden Anke Aschenbrenner (Dardesheim), Heiko Bode (Badersleben) und Bernd Schliephacke (Rohrsheim) als Eigentümervertreter gewählt. Angesichts externer Wettbewerber um den Bau der neuen Windräder trafen sich im Oktober 2020 Vertreter der drei Ortschaftsräte im Dardesheimer Rathaus mit der WDG, um eine Leitlinie für die Gemeinden auszuarbeiten, welche Bedingungen Investoren beim Bau neuer Windräder und Freiflächen-Solaranlagen im Landkreis Harz beachten sollten. Wichtigster Punkt: Möglichst hohe regionale Wertschöpfung und Bürgerteilhabe sollen beachtet werden - und zwar von allen Investoren! Die Vorteile von Wind- und Solarstrom sollen spürbar bei den Anwohnern und in den Gemeinden ankommen!

Wie dies beim Umbau des Windpark Druiberg konkret umgesetzt werden soll, wird aktuell regelmäßig im Windparkbeirat mit den drei Ortsbürgermeistern, drei Eigentümervertretern und den drei Vorsitzenden der Fördervereine beraten. Nach dem Vorschlag der WDG sollen sich Bürger mit 1. Wohnsitz in den drei Windpark-Orten und die Grundeigentümer als Mitgesellschafter an dem bevorstehenden Neubau von Windrädern beteiligen können, entweder als Kommanditisten in der Betriebs-GmbH & Co. KG mit Stimmrechten nach Anteilshöhe oder gesammelt über eine Genossenschaft, in der alle Beteiligte unabhängig von der Anteilshöhe das gleiche Stimmrecht hätten. Die WDG erwartet dabei im Schnitt der rund 20 Betriebsjahre bis etwa 2045 eine jährliche Rendite auf das Eigenkapital von rund 8 - 10 % - bei üblichen unternehmerischen Chancen und Risiken. Die Haftung ist dabei auf das eingelegte Kapital beschränkt. Für die Anteile ab 1.000 € ist bisher keine Obergrenze eingeplant. Die WDG möchte die Mitwirkung der Bürger mit einem Bonus für alle Bürger mit 1. Wohnsitz in den drei Windparkorten fördern und dazu zeitnah mit dem Windparkbeirat verschiedene Modelle diskutieren. Bisher sind über 50 Familien in Form von privaten Darlehen mit einer Verzinsung von jährlich 4 % am Windpark beteiligt. Die WDG möchte auch dieses risikoärmere Modell im Repowering-Windpark fortsetzen. Darüber hinaus arbeitet die WDG an einem Bürgerstrom-Modell, mit dem der direkte Strombezug u.a. vom Druiberg für alle Haushalte der 3 Windparkorte gegenüber den zuletzt stark gestiegenen Grundtarifen spürbar vergünstigt und auf lange Sicht stabil gehalten werden soll. Es gibt also gute Gründe für den örtlichen Windpark, wenn sich die die Grundeigentümer überlegen, ob sie sich im Wettbewerb um Windkraftstandorte für externe Lockvogelangebote entscheiden oder für den Windpark Druiberg. Dieser hat gleich bei der Inbetriebnahme im Jahre 2004 immerhin für zehn Dauerarbeitsplätze in Dardesheim gesorgt und ist seit Jahren starken Steuerzahler in den Gemeinden Osterwieck und Huy. Andernorts im Lande wurden diese Vorteile der Windenergie nicht genutzt. Bürgerinitiativen bekämpften den Ausbau zunächst bei der Windkraft und neuerdings auch bei solaren Freiflächenanlagen und schneiden ihren Gemeinden und Bürgern damit ins eigene Fleisch, statt die Vorteile für die Orte zu nutzen.



38855 Danstedt Tel. 03 94 58 / 36 91

Fax 03 94 58 / 6 50 61



Dauerarbeitsplätze sind die beste regionale Wertschöpfung:

Hydraulik

Dreherei

Industrieservice

Bergstr. 22 38836 Huy/OT Badersleben

© 03 94 22 / 6 10 23 © 03 94 22 / 97 54

Bürgerinitiative kämpft weiterhin für 110 kV-Erdverkabelung

Im letzten Windblatt berichteten wir über die Gründung der neuen "Bürgerinitiative für Erdverkabelung" (BI) im letzten September in der alten Schule in Rohrsheim. Die bisher rund 20 Mitglieder setzen sich dafür ein, die vom Netzbetreiber Avacon geplante 110 kV-Freileitung zwischen Wasserleben und Dingelstedt im Bereich des Windparks als Erdkabel auszuführen, wie es die befreundete BI "freie Sicht auf den Huy" für den Abschnitt zwischen Dingelstedt und Badersleben nach intensiven Aktionen ebenfalls erkämpfen konnte. Ansonsten würden mehrere mögliche neue Windkraftstandorte durch die Freileitungsmasten verhindert und die mögliche zusätzliche Windstromleistung erheblich dezimiert. Dagegen reichten 14 BI - Gründungs-

Mitglieder im Oktober beim Landesverwaltungsamt eine Sammelbeschwerde ein. Zusätzlich schrieben 14 Grundeigentümer – unterstützt durch eine Potsdamer Fachanwältin – umfangreiche Einzeleingaben. In anschließenden Kontakten mit der Behörde war zu erfahren, dass mit einem derartigen Widerstand offenbar nicht gerechnet worden war. Die vorgebrachten Argumente wurden dem Netzbetreiber zur Kommentierung vorgelegt. Sobald diese der Behörde vorliegt, erfolgt eine weitere Bearbeitung und Gewichtung. Sodann sollen die Erdverkabelungs-Befürworter im Frühjahr zu einem Behördentermin nach halle eingeladen werden. Über die Ergebnisse werden wir im nächsten Dardesheimer Windblatt berichten.

Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BNK) startet am Druiberg Ende 2022

Wer kennt es nicht - das zur Abenddämmerung einsetzende Blinken der roten Warnleuchten auf Windkraftanlagen. Bekanntermaßen sollen sie die Sicherheit des nächtlichen Flugverkehrs im Umfeld von Windrädern über 100 m Gesamthöhe gewährleisten. Für manche Anwohner von Windparks sind sie eher ein abendlicher Störeffekt. Der frühere Dardesheimer Elektro- und Ortsbürgermeister Rolf Dieter Künne reagierte eher schmunzelnd und sagte: "Die roten Leuchten? Die freuen mich oft abends im Auto auf dem Weg heim nach Dardesheim! Dann weiß ich immer: Da ist meine Stadt und mein Haus, da will ich hin!" Dennoch: Die Bundesregierung hat die Einführung einer sogenannten "Bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung" (BNK) beschlossen, um störende Lichteffekte am Nachthimmel zu minimieren. Zukünftig werden Bestandsanlagen ab einem bestimmtem Inbetriebnahme Datum und alle neu er-

Defender, Antife:

John with the road and purposition theremony
(i) in the direct such discussion for our foresteening or of the purposition of th

Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung Funktionsschema: Signale von Flugzeugen im 10-Kilometer-Umfeld des Windparks schalten zukünftig die roten Warnleuchten ein und aus richteten Anlagen mit diesem System ausgestattet. Am Standort Dardesheim, werden neun Windräder der Windpark-Druiberg GmbH sowie 4 Maschinen von Nachbarbetreibern mit BNK ausgerüstet. Unter den am Markt angebotenen Systemen hat sich die Transpondertechnik als kostengünstig und gut umsetzbar durchgesetzt. Das System empfängt die Transpondersignale von Flugzeugen, die sich im 10 - km - Detektionsbereich der Empfängerantenne befinden. So starten die Warnleuchten nur im Bedarfsfall und erlöschen beim Verlassen der Flieger aus dem Erfassungsbereich. Für militärische Flüge, die ohne Transponder und Positionslichter auch während der Nachtstunden erfolgen, sind zusätzlich Infrarotleuchten anzubringen, damit die Piloten mit Nachtsichtgeräten den Gefahrenbereich erkennen.



Das Bild vom nächtliche roten Dauerblinken der Windräder, das Georg Fiedler aus Rohrsheim uns im Herbst 2019 schickte, gehört ab 2023 der Vergangenheit an – zumindest für 13 neuere Windräder am Druiberg

Brandstiftung auf dem Gelände der ehemaligen Radarstation in Dardesheim

Montagabend, 7. Februar, eigentlich Feierabend, doch da heult die Sirene. Die Feuerwehr rückt aus mit dem Ziel der ehemaligen Radarstation auf dem Butterberg. Eine seit langem leerstehende Gebäuderuine steht in Flammen. Mehrere Feuerwehren sind alarmiert. Der Brand ist weithin sichtbar. Da es keinen Stromanschluss mehr gibt und der Tag sehr nass war, kommt eigentlich nur Brandstiftung in Frage. Die Wehren prüfen, ob sich Personen in dem Gebäude befinden. Wegen des fehlenden Wasseranschlusses auf dem Gelände gestaltet sich das Löschen schwierig. Das Löschwasser muss aus Dardesheim geholt wer-



Brandstiftung auf dem Butterberg mit weithin sichtbarem Rauch: Dieses Bild schickte uns Uwe Krause aus Badersleben. Vielen Dank!

den. Dabei zeigt sich, dass der Unterflurhydrant am neu gebauten Hochbehälter in Dardesheim nicht genutzt werden kann - für die kleine Wohnsiedlung am Butterberg für einen Notfall eine wichtige Erkenntnis. Hier muss mit dem Wasserversorger TAZV noch die Ursache erforscht werden. Und auch nach den Brandstiftern muss gesucht werden, zumal es in jüngerer Vergangenheit einen weiteren Brandstiftungsfall im Dardesheimer Gewerbegebiet gab. Wieder einmal zeigte sich, wie wichtig unsere freiwilligen Feuerwehren sind.



Der Feuerwehreinsatz ging bis in den Abend hinein. Danke allen Einsatzkräften für ihre bisherige und auch zukünftige Einsatzbereitschaft!

Mit dem Ruhestand von Familie Bude schließt (vorerst) das "Landgasthaus Zum Adler" -

Ortschaftsrat und Förderverein suchen neuen Betreiber

Nach über 30 Jahren Führung durch Familie Bude musste das Landgasthaus "Zum Adler" zum Jahresende leider geschlossen werden. Ungezählte Gäste wurden mit Speisen und Getränke auf verlässlich hohem Niveau bewirtet und ebenso zahllose Veranstaltungen im kleinen und großen Saal durchgeführt. Ein herber Verlust nicht nur für Dardesheim! 1991 übernahm Rolf Bude die Gaststätte, die vor der Wende über den Konsum betrieben wurde. Den Saal hatten sich die Dardesheimer als Initiativbau über viele Jahre mit vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden als Klubhaus geschaffen und 1986 eröffnet, um einen würdigen Rahmen für Feiern zu haben. Rolf und Ramona Bude bewirteten vielfältigste Veranstaltungen in der Gaststätte und im Saal, nicht selten in beiden gleichzeitig, ob Hochzeiten, Karneval, Konzerte unseres Stadtorchesters, Tagungen, Neujahrsempfänge, Familien- oder Vereinsfeiern. Immer war das Landgasthaus eine gute Adresse und einer der größte Veranstaltungsräume in der Region und im westlichen Altkreis Halberstadt. Es gibt wohl kaum einen Dardesheimer, der hier nicht eine eigene Feier hat ausrichten lassen. Dringende Renovierungsarbeiten des kommunalen Gebäudes wurden in den letzten Jahren

über den "Förderverein Stadt Dardesheim e.V." gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und der Familie Bude und mit Unterstützung des Windparks umgesetzt, z.B. die Renovierung der Toiletten, die Schaffung eines behindertengerechten Einganges und WC, die Neugestaltung des Eingangsbereiches und weiteres. Immer hatten die Dardesheimer zwar alternde, aber ordentliche Räume für Veranstaltungen parat, egal, welcher Art diese auch waren. Wegen ihres wohl verdienten Ruhestandes muss leider zukünftig auf die Leistungen von Familie Bude verzichtet werden. Wir wollen an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen und für den Lebensabend alles erdenklich Gute wünschen. Es wird sehr schwierig, einen Ersatz zu finden, der das gewohnte Niveau halten kann. Wir hoffen, dass nach Corona und nach einer Renovierung von Saal und Gaststätte jemand das Landgasthaus für Dardesheim und die umliegenden Orte weiterführen wird. Gelingt das nicht, geht ein weiteres Stück Lebensqualität für uns alle verloren. Daher sind Ortschaftsrat und Förderverein dankbar für jegliche zweckdienliche Ideen und Interessenten für den Weiterbetrieb, zu melden bei Ralf Voigt, Tel. 039422-958963; Email: Voigt@rkwh.de.



Unvergessen im "Adler" sind viele begeisternde Konzertauftritte des Dardesheimer Stadtorchester. hier das Herbstkonzert November 2019



Unvergessen ebenso die inzwischen 15 Dardesheimer Neujahrsempfänge, hier im Januar 2018 mit rd. 250 Gästen

Laden in Dardesheimer Geschäftshaus musste leider ebenfalls schließen -

Ortschaftsrat auf Suche auch für eine neue Lösung der Nahversorgung

Und noch ein weiterer Schlag: Seit dem 1. Februar hat Dardesheim außer der Tankstelle kein Einkaufsgeschäft mehr. Der kleine Laden im Dardesheimer Geschäftshaus sicherte die Versorgung der nicht mehr mobilen, vorrangig älteren Dardesheimer. Als 2016 die bisherige Betreiberin überraschend starb, war es Doreen Pittelkow, die den Laden übernahm und weiterbetrieb. Ein Glück, besonders für die älteren Dardesheimer, denen es nur schwer möglich ist, ihre Einkäufe außerhalb zu erledigen. Und gab es einmal etwas nicht, dann wurde es von Doreen besorgt. Zusammen mit dem kleinen Blumengeschäft von Angela Windel war man in Dardesheim zufrieden, auch wenn die Produkte



Als letzter Kunde besuchte Horst Müller den Dorfladen und interviewte die Betreiberin Doreen Pittelkow für einen Bericht in der VOLKSSTIMME, der am 4. Februar veröffentlicht wurde

ein klein wenig teurer waren als beim Discounter. Die kleinen Läden waren und sind nicht nur Einkaufsmöglichkeit, sondern auch Treffpunkt der Bürger. Hier sah man sich und tauschte Neuigkeiten aus. Auch diese wichtige Funktion ist jetzt leider nicht mehr da. Nun können erst mal nur noch fahrende Händler die notwendige Versorgung vor Ort übernehmen, immerhin, aber auch unter klimapolitischen Zielstellungen nicht optimal. Herzlichen Dank von Seiten des Ortschaftsrates und vieler Bürger an Doreen Pittelkow für die Sicherung der Versor-gung unserer Dardesheimer Bürger in den letzten Jahren. Der Ortschaftsrat wird sich bemühen, für die Nahversorgung eine neue Lösung zu finden.



Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A 38836 Dardesheim Telefon 039422 94 90 94 Mobil: 0172 32 73 169 Fax: 039422 94 90 95

thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten Di. 9.00-12.00 Uhr Do. 14.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

> Versicherungsfachmann (BWV) Generalagent mit Schadenregulierungsvollmacht



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Selbst organisierter Laden bietet Lebensmittel, Harzer Spezialitäten, Blumen und ein Café:

Deersheimer Dorfladen als Treffpunkt für alle

Seit 2012 spielt des Thema Dorfladen in Deersheim eine große Rolle. Egal ob Umfragen, Umbau, Ausbau, Sortiment, Auszeichnungen, Café, Kultur, Umsatz, Öffnungszeiten, Verkaufsteam, Ehrenamt, Markthalle, Märkte, Kommunikation und vieles mehr. Fakt ist: Auch ein ehrenamtlich durch eine Genossenschaft geführter Laden ist eine Herausforderung für all jene, die sich aktiv einbringen und bisher eingebracht haben. Trotzdem konnte im November 2021 auf fünf Jahre Dorfladen mit allen Höhen und Tiefen zurückgeschaut werden. Gegründet wurde die Genossenschaft Im Jahr 2014. Fördermittel flossen, viele Hände packten zu und im November 2016 konnte der Dorfladen endlich öffnen.



In den 5 Jahren seines
Bestehens
hat sich der
Deersheimer
Dorfladen
zum beliebten örtlichen
Anlaufpunkt
entwickelt,
hier mit Flohmarkt im letzten Jahr.

Inzwischen wird im ehemaligen Ochsenstall nicht nur Ware verkauft. Der Laden ist auch ein gelebter Kommunikationstreffpunkt für alle Altersklassen. Er ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Auch in Corona-Zeiten war es wichtig, dass es ihn gab, selbst wenn das Café teilweise geschlossen werden musste und es keine gewohnten Zusammenkünfte geben konnte. Aber der Schwatz am Verkaufstresen oder vor der Tür und die allgegenwärtige Frage: "Wie geht es Dir?" und der Wunsch: "Bleib gesund" wurden immer wieder ausgesprochen. Man war trotz aller Einsamkeit nicht allein. Nach erfolgreichem Probelauf gibt es jetzt auch "Harzer Spezialitäten" im Laden: Harzer Salze, Gewürze, Tees, Zucker und Schnäpschen aus dem Harzort Rieder. Seit Juni 2021 haben wir handgefertigte Seifen aus der Traumseifen-Manufaktur Groß Quenstedt im Sortiment. Regionale Produkte spielten von Anfang an eine große Rolle im Laden. Von Beginn an gab es Deersheimer Bio-Eier, Honig von der Wanderimkerei aus Hessen oder vom Honigschuppen Badersleben, Produkte der Schauener Landfleischerei und vom Aderstedter Bäcker.



Hmmm, frische Brötchen, Brot und Kuchen! Schon beim Anblick läuft einem das berühmte Wasser im Mund zusammen ...

Später kamen Kartoffeln vom Ströbecker Bauern hinzu, Frischei-Nudeln vom Hof Sülldorf oder Mehl aus der Getreidemühle in Langelsheim. Neben den regionalen Produkten und dem Grundsortiment gibt es seit letztem Jahr auch Olivenöl, Balsamico-Essig und Gewürze aus Kreta. Ganz neu ist seit Februar 2022 die Belieferung mit Blumen und Gestecken durch Frau Hartmann vom mobilen Floristikservice "Kunstwerk". Auch Bestellungen für besondere Anlässe sind möglich. Sie werden weitergeleitet und stehen dann im Dorfladen zum Abholen bereit. Eine weitere Besonderheit sind die schmackhaften Brinker Brötchen, die auch gern über Vorbestellungen, besonders zum Wochenende, geordert werden.



Neue Kunden zeigen sich immer wieder überrascht von dem ungewöhnlich breiten Sortiment des Deersheimer Dorfladens

Die absoluten Renner sind aber das italienische Kugeleis, hausgemachter Kuchen und Kartoffelsalat sowie Buletten. Den Kuchen und die Buletten gibt es immer Dienstags und Donnerstags frisch. Den Kartoffelsalat gibt es oft am Dienstag dazu. Das italienische Kugeleis wird von Frühjahr bis Herbst zu den Ladenöffnungszeiten und auch im Sommer Sonntags von 14 bis 17 Uhr verkauft. Ein spannendes Projekt ist unsere neue Mitmachküche zur Verarbeitung regionaler Produkte, die am 18.11.21, am 5. Jahrestag des Dorfladens startete, coronabedingt zunächst nur im ganz kleinen Rahmen. Hier werden nun verschiedene Altersgruppen angesprochen, die auch generationsübergreifend Zeit miteinander verbringen können. Erfahrungen der Alten werden an die Jungen weitergegeben und andersherum. Kontakte sollen so entstehen und vertieft werden. Es heißt im Dorf nicht umsonst: "Deersheim miteinander". Das bezieht sich auf das gemeinsame Arbeiten vom Verkaufsteam mit dem großen ehrenamtlichen Team. Immerhin sind ständig ca. 40 Ehrenamtliche bei vielen Anlässen im Einsatz, auch bei schlechtem Wetter. Schauen Sie mal rein: Neue Straße 7, Deersheim! Unsere Öffnungszeiten: Montags 8-13, dienstags bis freitags 8-17 und samstags 7-11 Uhr (Bericht: Uta Müller).



Richtlich gemütlich wird es im Dorfladen-Café bei einem guten Kaffee mit frischem, hausgebackenen Kuchen

Dach des Dardesheimer Rathauses endlich in Ordnung -

Rathaussaal steht Dardesheim weiterhin für viele Zwecke zur Verfügung

Der letztjährige kurze Wintereinbruch im Februar 2021 mit Schnee, wie er in unserer Region schon lange nicht mehr gesehen wurde, deckte Baumängel am Dach des Dardesheimer Rathauses auf. Dadurch waren große Mengen Schnee auch unter die Dachhaut gelangt, die anschließend zu fließendem Wasser aus der Decke führten. Nun konnte dieser Missstand beseitigt werden. Nach der Dachreparatur steht jetzt die erforderliche Innenrenovierung an, um auch dort die Wasserschäden zu beseitigen. Gleichzeitig sollen Erneuerungen durchgeführt werden, um den Saal zukünftig noch besser und auch energieeffizienter nutzen zu können. Auch als Impfzentrum hat sich der Rathaus-Saal in den letzten Monaten gut bewährt. Er wird den Dardesheimer Bürgern und Vereinen auch weiterhin für Feiern und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.



Das Rathausdach wurde auf der Südostseite komplett mit neuen Ziegeln belegt. Danke der Dachdeckerfirma Brudz aus Veltheim, die die Arbeiten im Januar fachgerecht ausführte.

7.500 € werden benötigt - 3.035 € wurden schon gesammelt –

Elterninitiative wirbt um Spenden für Kinder-Spielturm

Eine Elterninitiative mit Franziska Diedrich als Ansprechpartnerin sammelt derzeit Spenden für ein neues Spielgerät für den Spielplatz am Sportplatz in Dardesheim. Von der benötigten Summe von 7.500 € konnten bereits 3.035 € gesammelt werden. Die Initiative bedankt sich herzlich für die bisherigen Spenden. Wer die Aktion ebenfalls unterstützen möchte, kann seine Spende gern an folgendes Konto der Stadt Osterwieck überweisen:

Stadt Osterwieck, IBAN: DE 44 8105 2000 0340 0211 52, Verwendungszweck: "Spende für Spielplatz in Dardesheim".

Bei der Überweisung bitte auf die korrekte Angabe des Verwendungszwecks achten! Ab 150 € werden die Spender namentlich auf einer Tafel am Spielturm erwähnt. Bei Rückfragen: Franziska Diedrich, Mobilfunknummer: 0175-5118022.



So soll der gewünschte Spielturm aussehen. Da die bisher eingegangenen Spenden noch nicht ausreichen, wird die Spendenaktion bis zum 31. Mai verlängert.

Verschönerungen in Rohrsheim mit Jubiläums-Schildern und Verkaufswagenplatz

Im Nachgang zum 1075-jährigen Ortsjubiläum im Jahre 2016 wurden auf Initiative des Rohrsheimer Ortschaftsrates äußerst informative und attraktive Holztafeln an den drei Ortseingängen aufgestellt. Sie zeigen die Namensveränderungen des Ortes im Laufe der Geschichte: Rareshem (941), Rorsum (1316), Rohrszein (1498), Rohrschem (1563) bis zur heutigen Schreibweise Rohrsheim.



Die fleißigen Helfer von links: Frank Gifhorn, Hans-Joachim Strumpf, Klaus-Dieter Dillge, Hans-Günter Nehrig, Holger Dillge und Bernd Übelacker. Es fehlen: Ingolf Böhm und Ingo Pittelkow.



Am Pollandshof/Ecke Dedelebener Straße/Östernstraße erfolgten Pflasterarbeiten, die zukünftig auch hier z.B. den Halt von Verkaufswagen ermöglichen.

Machen auch Sie mit beim Windblatt-Wettbewerb "Neue Energie" -

180 € gehen nach Dardesheim, Westerburg, Badersleben und Halle/Saale

Mit 11 Bildern von 9 Einsendern hatten wir in dieser Winterzeit wieder eine sehr rege Teilnahme. Das Windblatt-Team hat sich über das wache Auge und die Phantasie der Windblatt-Leser sehr gefreut. Herzlichen Dank für euer Mitmachen, das hoffentlich anregend und ermutigend ist für weitere Leser, die dann beim nächsten Mal mit ihren Ideen



Ganz nach der Jahreszeit starten wir mit dieser Winterimpression der Dardesheimer St. Stephani Kirche von Helga Weinhold. Sie schreibt uns: "Ein schöner Wintertag am 22. Dezember".



Noch genauer hingeschaut hat Anni Madeleine Blenke, dabei einen interessanten Schnappschuss eingefangen und "beim Weihnachtsspaziergang einen Hirsch beim Naschen erwischt". Auf dem Speiseplan standen Tannenzweige – ein echt weihnachtliches Menü!



Von Weihnachten geht's weiter zu Silvester und Neujahr. Was passt da besser als eine zünftige Neujahrswanderung mit viel frischer Luft?! So auch bei Eric Derichs. Er schreibt uns: "Nachdem wir ins neue Jahr gestartet sind, gab es einen Katerspaziergang entlang des Windparks. Da ging's mit neuem Schwung ins Jahr 2022". Diesem Wunsch schließt sich das Windblatt-Team herzlich an!



Dabei helfen uns morgens häufig die ersten Sonnenstrahlen, manchmal auch im Auto auf dem Weg zur Arbeit. Steffi Schieke von der Westerburg hat die Wintersonne hier bei der Fahrt in Richtung Windpark Druiberg eingefangen. Sie schreibt uns: "Einen schönen Wintertag im Dezember konnte ich auf diesem Bild festhalten. Langsam kämpft sich die Sonne durch die Wolke."



Auf dem folgenden Bild hat die Sonne allerdings keine Chance. Hier "riecht" es nach klirrender Kälte, die es in diesem Winter allerdings noch nicht gab -anders als im Winter letzten Jahres. Uwe Krause fotografierte es im Dezember 2020, "als der erste Frost unsere Mühle überzuckert hat". Im Februar darauf, wenn wir uns erinnern, folgten dann wahrhaft historische Schneemassen.



Doch "immer immer wieder geht die Sonne auf". Und wenn nicht, kann man heutzutage nachhelfen. So auch René Grimm, denn "am 21. Dezember ließ ich meine kleine Drohne durch den Baderslebener Nebel gen Himmel steigen und konnte so über den tiefhängenden Wolken dieses Bild festhalten." Gut zu wissen: Auch wenn's im Moment an Licht fehlt - die Sonne ist doch da!



Hoch hinaus zog es auch Kathrin Küchenmeister. Sie schreibt uns: "Wir haben beim ÖSA-Vereinslauf bei der Brockenwanderung als Kindergeburtstagsfeier teilgenommen und wurden mit strahlendem Sonnenschein über den Wolken belohnt. Es war unglaublich schön."

Ja, finden auch wir! Ein toller Ausblick wie am Strand! Man möchte fast in die Wattewolken hineinspringen.



Von einem langjährigen Windblatt-Leser erreichte uns ein sehr entfernter Beitrag, sogar in doppeltem Sinne: Benno Alexander Flume schreibt uns: "Ich möchte einen Gruß aus meiner neuen Heimat Halle an der Saale senden. Auch weit vom Druiberg entfernt verfolge ich das Windblatt." Er sendet uns eine sehr beeindruckende Fotobearbeitung "Sterne überm Windpark". Echt toll!



Und auch zum Schluss noch einmal ein Bild voller Hoffnung. Mag es gerade auch noch so dunkel sein – die Sonne wird wiederkommen. Das meint auch Anja Burchardt: "Ein wunderschöner Sonnenaufgang - in Badersleben geht die Sonne auf." Lasst uns zuversichtlich bleiben! Das Frühjahr steht bevor!

Ihre Teilnahme an unserem Wettbewerb "Neue Energie"

Haben die vielen schönen Bilder auf Seite 7 auch Ihnen Freude gebracht? Haben Sie auch Interesse, uns Ihre Verse, Ideen, Beiträge und Fotos zukommen zu lassen? Jeder abgedruckte Beitrag gewinnt mindestens 20 €. Bitte teilen Sie uns deshalb auch Ihre IBAN mit. Einsendungen bitte jederzeit an das Windblatt-Team, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Telefon: 039422 - 95648, Email: windpark.druiberg@t-online.de. Herzlichen Dank!

Haben Sie mitbekommen, dass . . . ?

... am Sonntag, den 27. Februar, im Berliner Zentrum, während zeitgleich der Deutsche Bundestag einschneidende Maßnahmen gegen Putin's Angriffskrieg auf die Ukraine beschloss, Hundertausende von Menschen am Brandenburger Tor für ein sofortiges Ende der Gewalt protestierten.

... in derselben Bundestagssitzung von mehreren Regierungsmitgliedern der sofortige verstärkte Ausbau der Erneuerbaren Energien gefordert, um von Gas- und Ölimporten unabhängiger zu werden. Und dass Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) dabei betonte: "Erneuerbare Energien lösen uns von Abhängigkeiten. Erneuerbare Energien sind deshalb Freiheitsenergien."

... am 25.Februar, dem Tag nach Putins Überfall auf die Ukraine, junge Musiker vom Turm der Magdeburger Johanniskirche, die im Dreißigjährigen und im 2. Weltkrieg selbst mehrfach zerstört wurde, mit Trompeten und Posaunen Friedenssignale in die Landeshauptstadt geblasen haben? In Sie folgten damit dem Aufruf des Magdeburger "Kuratorium Friedensforum Johanniskirche", nach dem Vorbild der historischen Stadtpfeifer die Stadtbewohner zu existentiellen Ereignissen wie Krieg und Frieden aufmerksam zu machen (VOLKSSTIMME 25.2.2022).

... der Landkreis Harz sich mit einer Videokonferenz des Landrats mit den Bürgermeistern im Harzkreis auf die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Kriegsgebiet in der umkämpften Ukraine vorbereitet hat und dabei geschlossen die Angriffe Russlands verurteilt wurden (VOLKSSTIMME 26.2.2022),

... im Februar die neuen Einwohnerzahlen der drei Windpark-Ortschaften mit Stand Ende des letzten Jahres wie folgt bekannt gegeben wurden: Badersleben 888, Dardesheim: 755 und Rohrsheim mit 548 (VOLSSTIMME 12.2.2022)

... die nächste Sitzung des Dardesheimer "Arbeitskreis Erneuerbare Energien" wegen Corona bis auf Weiteres verschoben wurde?



Biogasanlagen Bauten für die Landwirtschaft Ein- und Mehrfamilienhäuser Gewerbebauten

Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22 38838 Dingelstedt / Röderhof Tel.: 039425 / 9669-0

www.hhf-planung.de

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik



- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- · Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen &Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55 Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

STEUERKANZLEI Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46 38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0 Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



Dardesheimer Windblatt 114

Windpark Druiberg GmbH & Co. KG Butterberg 157 c 38836 Dardesheim Tel.: 039422 – 95648 windpark.druiberg@t-online.de www.energiepark-druiberg.de



